



European Regional Organisation of
the Fédération dentaire internationale



ERO-FDI RESOLUTION 2008

Freie zahnärztliche Berufsausübung in Europa
Angenommen an der ERO-Vollversammlung, Istanbul 2008

Externe Intervention in die zahnärztliche Berufsausübung

In einer steigenden Zahl europäischer Länder werden kommerzielle fachfremde Unternehmen, deren Teilhaber Nichtzahnärzte sind, durch die neue Gesetzgebung begünstigt, Zahnkliniken und –praxen zu eröffnen und zu betreiben.

Kommerzielle Interessen außenstehender Investoren sind ein potenzieller Nachteil für Zahnärzte und Patienten, weil sie

- die zahnärztlichen Therapieentscheidungen beeinflussen
- die Qualität der zahnärztlichen Versorgung beeinträchtigen
- negativen Einfluss auf die sozialen und privaten Versorgungssysteme im zahnärztlichen Bereich nehmen, wenn Versicherungsgesellschaften Zahnarztpraxen betreiben.
- in das Grundrecht des Patienten auf freie Wahl seines Zahnarztes eingreifen,
- Überbehandlung fördern

Zahnärzte, die bei solchen Unternehmen angestellt sind, können durch ihre Verpflichtung gegenüber ihren kommerziell motivierten Arbeitgebern massiv unter Druck gesetzt und gezwungen werden und müssen folglich die ethischen Leitlinien wie ihre primäre Verpflichtung gegenüber dem Patienten, für seine orale Gesundheit und sein Wohlergehen Sorge zu tragen, vernachlässigen.

Die Europäische Regionale Organisation der FDI bringt ihre ausdrücklichen Bedenken zur Intervention von externen Versorgungsunternehmen zur Bereitstellung zahnärztlicher Leistungen zum Ausdruck.

ERO-FDI Resolutionsentwurf

Externe Intervention in die zahnärztliche Berufsausübung

Freie zahnärztliche Berufsausübung bietet die beste Grundlage für eine Patientenbehandlung, weil sie sich nicht an kommerziellen Interessen orientiert, die in der eigenen therapeutischen Verantwortung des Zahnarztes ausgeführt wird, basierend auf dem Vertrauensverhältnis zwischen Zahnarzt und Patient.

Daher gefährden jegliche externe Interventionen, jegliche staatliche Privilegien für Praxen mit berufsfremden Investoren diese besondere Beziehung zwischen Patient und Zahnarzt und schließlich die Gesundheit im Allgemeinen.

President: Dr. P. Hescot (France) • President-Elect: Dr. Gerhard Seeberger (Italy) • Secretary General: Dr. Ph. Rusca (Switzerland) •
Boardmembers: Dr. Bartolomeo Griffa (Italy) • Dr. Vladimir Sadovski (Russia)

ERO-Secretariat, Monika Lang, P.O. Box 664, CH-3000 Bern 7, Tel. ++41 31 311 74 71/Fax ++41 311 74 70/mail: ero-sekretariat@sso.ch

Bank account: UBS AG, 3011 Bern, Switzerland - Account No. 0235-FJ146187.1, IBAN CH 98 0023 52 35 FJ146187.1, in the name of Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO, Postfach, CH-3000 Bern 7